Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 20. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 9. Januar 1891.**

Deutschland.

Berlin, 8. Jan. [Der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung] ist auf die an den Kaiser gerichtete Neujahrs-Glückwunsch-Adresse das folgende Allerhöchste Dankschreiben zugegangen:

„Zum Beginn des neuen Jahres haben Mich die Stadtverordneten durch herzliche Wünsche für die Zukunft erfreut. Ich habe dieselben mit besonderem Wohlgefallen entgegengenommen und danke Ihnen aufrichtig. Mögen die auf die Hebung der Wohlfahrt des Landes und eine gesunde Weiterentwickelung des Volkslebens gerichteten Bestrebungen, deren die Stadtverordneten zu Meiner Befriedigung in Ihrer Adresse verständnißvolle Erwähnung thun, sich mit Gottes Hilfe unter thatkräftiger Mitarbeit aller Gutgesinnten besonders auch für Meine Haupt- und Residenzstadt Berlin und ihre treue Bürgerschaft fruchtbringend erweisen.

Berlin, 5. Januar 1891. gez. **Wilhelm R.**

An die Stadtverordneten zu Berlin."

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 9. Januar.

° **Orchester-Verein.** Wie uns mitgetheilt wird, ist es dem Comité der Orchestervereins-Concerte gelungen, Herrn **Maszkowski** unserer Stadt zu erhalten.

* **Revision von Maaßen, Gewichten und Waagen.** Im Jahre 1891 werden bekanntlich hierorts neben den ausschließlich polizeilichen Revisionen der im Verkehre befindlichen Maaße, Gewichte und Waagen auch dergleichen Revisionen durch Polizeibeamte unter Zuziehung eines Aichtechnikers (des Königl. Aichmeisters Fox) abgehalten werden. Diese sogenannten technischen Revisionen erfolgen im Monat März im ersten Polizei-Commissariat. Die Prüfung der Maaße, Gewichte und Waagen erstreckt sich bei diesen Revisionen darauf: a. ob dieselben von vorschriftsmäßiger äußerer Beschaffenheit (Material, Gestalt, Bezeichnung); b. ob dieselben in Gemäßheit der Maaß- und Gewichts-Ordnung gehörig gestempelt sind; c. auf die Richtigkeit derselben innerhalb der für den Verkehr zugelassenen Grenzen. — Die Revisionen erfolgen nicht nur bei Gewerbetreibenden, welche für den Betrieb ihres Gewerbes ein festes Verkaufslocal besitzen, sondern auch bei Hausirern, Marktverkäufern und dergleichen. Gegen diejenigen Gewerbetreibenden, bei welchen ordnungswidrige (ungestempelte, unvorschriftsmäßige, unrichtige) Maaße, Gewichte oder Waagen vorgefunden werden, wird das Strafverfahren auf Grund des § 369, Ziffer 2, Str.-Ges.-B. eingeleitet werden. — Die Gewerbetreibenden werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie ihre Maaße, Gewichte oder Waagen, soweit deren fortdauernde Richtigkeit zweifelhaft erscheint, vor Beginn der Revisionen zur aichamtlichen Prüfung im königlichen Aichamt, Vorwerksstraße 10, vorlegen können.

s. **Waldenburg,** 8. Januar. [Wahlen. — Dr. Engel.] In gemeinschaftlicher Sitzung des Magistrats und der Stadtverordneten wurde gestern Kaufmann **Weinrich** hierselbst an Stelle des jetzigen Verwaltungs-Directors Neuschel in Hermsdorf zum Kreistagsabgeordneten gewählt. Der Stadtverordneten-Vorstand für das Geschäftsjahr 1891 besteht nach der ebenfalls gestern vollzogenen Wahl aus den Herren Dr. Dierich, Vorsitzender, Fabrikbesitzer Ohme, Stellvertreter, Vorschußvereins-Controleur Schäl, Schriftführer, Knappschafts-Controleur Vater, Stellvertreter. — Bei der heut vollzogenen Handelskammerwahl wurden der Geh. Commerzienrath Dr. Websky-Wüstewaltersdorf wieder-, sowie an Stelle des verstorbenen Commerzienraths Kaufmann-Tannhausen dessen Sohn, Dr. Kaufmann, und an Stelle des Bergwerks-Directors Berndt für dessen noch übrige Zeit der Kaufmann Weinrich neugewählt. — Sonnabend, den 10. d. M., hält Dr. Engel im Saale des Gasthofs „zum Schwert" einen Vortrag über Eisenbahnreform und Zonentarif.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 9. Januar. Dem „B.-C." zufolge wird der Kaiser bei einem vom Finanzminister **von Miquel** veranstalteten Diner als Gast erscheinen.

Die gestrige Sitzung der **conservativen** Fraction im Abgeordnetenhause behufs Berathung der Stellungnahme zur Landgemeindeordnung dauerte kaum eine Stunde. Das Wort ergriffen u. A. die Abgeordneten von Heydebrand und von Rauchhaupt. Die Stimmung soll dahin gegangen sein, die Entwickelung der Verhältnisse abwarten zu wollen; jedoch wurde von einem formalen Beschlusse abgesehen. — Mittags erschienen die Reichstagsabgeordneten von Helldorff und von Kardorff im Abgeordnetenhause und conferirten angelegentlich mit verschiedenen Landtagsabgeordneten, offenbar in derselben Angelegenheit.

An die Polizeireviere sind seitens des Präsidiums in diesen Tagen Fragebogen erlassen, durch welche die Wohnungsverhältnisse der Schutzleute und Wachtmeister festgestellt werden sollen. Wie mehrfach gemeldet wird, soll man in maßgebenden Kreisen mit der Absicht umgehen, Wohnhäuser für die genannten Beamtenkreise zu erbauen.

Angesichts der Haltung der Centrumspartei im Bochumer Wahlkreise gegenüber der Socialdemokratie schreibt das socialdemokratische Centralorgan: „Das Centrum, welches den Fürsten Bismarck zum Canossagange genöthigt, ist von der deutschen Socialdemokratie gezwungen, nach Canossa zu gehen, und ihr seine unterthänige Reverenz zu machen."

Die deutschfreisinnige Partei des Abgeordnetenhauses hat gestern beschlossen, den vorjährigen Antrag **Brömels**, betreffend die Reform der Eisenbahntarife, wieder einzubringen.

In **Mailand** kam es gestern bei Gelegenheit der Vertheilung von Lebensmitteln an unbeschäftigte Arbeiter zu Unruhen und tumultuarischen Auftritten, da den Arbeitern die Brotrationen zu karg bemessen erschienen. Militär trieb die Menge auseinander; die Polizei nahm 5 Verhaftungen vor.

Eine Nachricht, daß Forderungen für die Befestigung **Helgolands** bevorstehen, ist der „Allg. R.-C." zufolge verfrüht. Die Erwägungen hierüber sind noch nicht zum Abschluß gelangt, und es ist auch noch keine endgiltige Entscheidung darüber gefallen, welche Rolle dem Eiland in Friedenszeiten, sowie für den Fall eines Seekriegs zugewiesen würde. Dementsprechend sei die Frage der fortificatorischen Anlagen noch keineswegs als gelöst zu betrachten.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Lübeck, 8. Jan. Alle Eisenbahnlinien mit Ausnahme der nach Travemünde sind wieder frei. Es herrscht noch starke Kälte.

Mühlhausen i. Th., 8. Januar. König Christian von Dänemark schenkte dem Offiziercorps seines hiesigen thüringischen Ulanen-Regiments sein lebensgroßes Bild in der Uniform des Regiments.

Rostock, 8. Jan. Die seit dem 6. d. fehlenden Posten sind nunmehr sämmtlich eingetroffen.

Neu-Strelitz, 8. Jan. Der Bahnverkehr stockt hier noch. Auf der Nordbahn verkehren die Züge heute, jedoch mit erheblichen Verspätungen, bis Stralsund. Auf der Bahn des „Deutsch-nordischen Lloyd" (Neu-Strelitz-Warnemünde) kann man vorläufig nur bis Waren fahren, jedoch dürfte bei dem gegenwärtig ruhigen Wetter heute Vormittag die ganze Strecke wieder fahrbar werden. Auf der Mecklenburgischen Südbahn stockt der Verkehr noch ganz.

Wien, 8. Jan. Für den vorgestern in Paris verstorbenen Herzog Nikolaus von Leuchtenberg ist hier eine achttägige Hoftrauer angeordnet worden, welche am 9. d. M. beginnt.

Wien, 8. Jan. An dem heutigen Diner bei dem Kaiser und der Kaiserin nahmen theil: der Nuntius Msgr. Galimberti, die Botschafter Fürst Lobanow, Sir A. B. Paget, Merry del Val, die Gesandten Graf Bray, Graf Wallwitz, Graf Jonghe d'Ardoye, Dragumis und Oberst Grant mit Gemahlinnen. — Die verw. Fürstin von Hohenlohe-Waldenburg, Schwester des Obersthofmeisters Fürsten Hohenlohe, ist gestorben.

Budapest, 8. Januar. Wegen eines publicistischen Streites fand zwischen den Deputirten Gajari und Linder ein Pistolenduell statt. Beide blieben unverletzt. — Die Fiumer Stadt ist vollkommen eingeschneit. Die Karlsstädter Bahnlinie stellte den Verkehr ein. Auch der Localverkehr ist sistirt.

Prag, 8. Jan. Die Ausgleichscommission des Landtages berieth zunächst die Behandlung der jüngsten Regierungszuschrift. Rieger beantragte sofortige Berathung. Die Deutschen erklärten, sie würden darauf beharren, daß die Curienvorlage gemäß Beschlusses der Commission zur Berathung gelange. Nach längerer Debatte wurde der Antrag des Prinzen Schwarzenberg angenommen, wonach das Curiengesetz ohne Rücksicht auf die Regierungszuschrift in die Verhandlung gezogen werden und ein Subcomité die Regierungszuschrift inzwischen durchberathen solle. Die Deutschen stimmten dagegen, ebenso gegen den Antrag Mattusch auf Beschleunigung der Berathung des Subcomités, damit noch im Januar im Landtage die Regierungsbotschaft verhandelt werden könne. Schmeykal erklärte, die Deutschen werden sich an den Berathungen des Subcomités nicht betheiligen. Hierauf wurde in die Generaldebatte des Curiengesetzes eingegangen, wobei Scharschmied die Bestellung eines Referenten beantragte. Trojan erklärte, seine Partei werde Mittel und Wege finden, das Gesetz zu erweitern.

Paris, 8. Jan. Der holländische Gesandte Stuers überreichte heute dem Präsidenten Carnot sein Beglaubigungsschreiben. Carnot empfing ferner den Gesandten Bolivias, Moreno, welcher sein Abberufungsschreiben überreichte.

Paris, 8. Jan. Eine heftige Feuersbrunst ist heute Nachmittags auf dem Boulevard St. Martin bei einem Pianohändler ausgebrochen. Das Feuer ergriff vier Stockwerke. Der Schaden ist beträchtlich. Allgemeine Befürchtung herrschte, daß fünf oder sechs Häuser von Brand ergriffen werden würden. Eine Person wurde verwundet. — Abends fand auf einem unbebauten Terrain eine Explosion von kochendem Harz statt; 5 Arbeiter wurden schwer verwundet. — Ribot drückte der Grenzcommission von Rio Mouny die Hoffnung auf eine befriedigende Lösung aus.

Brüssel, 8. Jan. Der Expreßzug von Calais nach Brüssel ist bei Ruysbröck entgleist. Einige Reisende wurden leicht verletzt. Der materielle Schaden ist unbeträchtlich.

Petersburg, 8. Januar. Der Hafen ist vollständig zugefroren, dagegen meldet man aus Odessa, daß die dortige Schifffahrt wieder frei ist.

Konstantinopel, 8. Jan. Der Compromiß zwischen der Pforte und dem Patriarchat über die wesentlichsten Differenzpunkte bestimmt, die letztwilligen Verfügungen der Christen unterliegen keiner Gerichts-Enquête, sondern sind von allen Gerichten anzuerkennen, wenn sie vom Patriarchen, Metropoliten oder seinem Stellvertreter legalisirt sind. Erbrechtliche Streitigkeiten sind in Konstantinopel von dem gemischten Nationalrath zu erledigen. Diese Urtheile sind sofort vollstreckbar. Die den Compromiß genehmigende Irade ist erlassen. Gerüchtweise verlautet, das Patriarchat meine, die Irade entspreche nicht vollkommen den Beschlüssen der gemischten Commission.

Konstantinopel, 8. Januar. Gestern begannen im russischen Botschaftspalais unter dem Vorsitze Nelidows die Verhandlungen über den russisch-türkischen Handelsvertrag. Nach Austausch der Versicherungen beiderseitigen Entgegenkommens wurde der Modus procedendi festgestellt. Als Delegirte der Pforte fungirten der Unterstaatssecretär des Aeußern, Artin Pascha und der Generaldirector der Bergwerke, Bedros Effendi, als russische der Staatsrath Timariazew und der zweite Botschaftsdragoman Mazinow. Nach der Sitzung war Diner, wobei Nelidow auf den Sultan und den Kaiser Alexander toastete.

Berlin, 8. Januar. Die Post von dem am 2. December aus Adelaide abgegangenen Reichs-Postdampfer „Habsburg" ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 9. d. Mts. Vormittags zur Ausgabe.

Breslau. Wasserstand.

8. Jan. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 40 cm. U.-P. — m 0 cm

9. Jan. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 42 cm. U.-P. — m 2 cm über 0. Eisstand.

Handels-Zeitung.

* **Die Landeshuter Garnbörse** vom 7. Januar war gut besucht. Wie alljährlich um diese Zeit ist ein grosser Theil von Spinnern und Fabrikanten mit Inventur beschäftigt, und entwickelte sich daher nur ein mässiges Geschäft. Preise für Flachs- wie Towgarne bleiben fest und sind namentlich Flachsgarne recht begehrt. Sämmtliche Webereien sind voll beschäftigt und bessere Waare gut gefragt. Nächste Garnbörse Mittwoch, den 4. Februar 1891.

Concurs-Eröffnungen.

Firma L. Holländer, Pelzwaarenhandlung in Berlin. — Bäckermeister Heinrich Klewinghaus in Bochum. — Kaufmann Sally Sundheimer, Kurzwaaren, in Frankfurt a. M. — Bäckermeister Hugo Bruno Schulze in Hainichen. — Firma A. Kninitzer in Halle a. S. — Garderoben- und Mäntelhändler David Nathan Elkan in Hamburg. — Cigarrenhändler Ernst Carl Gustav Oom in Hamburg. — Stärkefabrikant Otto Balcke in Braetz. — Kaufmann Gustav Becker in Witten.

Schlesien: Handelsfrau Wittwe Beate Ernst, geb. Herrmann, in Gremsdorf bei Bunzlau, Concurseröffnung 6. Jan., erste Gläubigerversammlung 3. Febr., Anmeldefrist 1. März, Prüfungstermin 12. März, Verwalter Rechtsanwalt Beninde in Bunzlau.

Marktberichte.

◊ **Breslau,** 9. Januar. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,90—18,80—19,30 Mk., gelber 17,80—18,70—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot fester, per 100 Kilogr. 16,70 bis 17,10—17,30 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten behauptet, per 100 Klgr. 13,00—14,00 bis 15,00—16,00 Mark, weisse 16,20—17,20 Mark.

Hafer in fester Haltung, per 100 Klgr. 12,50—12,80—13,30 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 14,50—15,50—16,50 Mark, **Victoria** 17.00—18.00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 16.50—17,50—18.50 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—9,30 bis 9,80 Mark, blaue 7,40—8,40—9,40 Mark.

Wicken schwach gefragt, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein schwacher Umsatz.

Hanfsaamen schwach gefragt, 16—17—17,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	17	—	19	—	21	50
Winterraps.......	21	30	22	30	24	—
Winterrübsen.....	20	—	21	20	23	50
Leindotter........	18	50	19	50	20	50

Palmkernkuchen gut behauptet, per 100 Klgr. 12—$12\frac{1}{4}$ M.

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. 12,50—12,75 M., fremder 12,25—12,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. schles. 15,75 bis 16 Mk., fremder 13—$14\frac{1}{2}$ Mark.

Kleesamen schwach angeboten, rother in fester Haltung, 32—42 bis 57 Mk., weisser gut verkäuflich, 40—55—60—70 Mk.

Schwedischer Klee in ruhiger Haltung, per 50 Klgr. 50—55 bis 65—75 Mk.

Tannenklee ohne Aenderung.

Thymothee behauptet.

Mehl in fester Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,50—28,00 Mk., Hausbacken 2675—27.25 Mark, Roggen-Futtermehl 10.40—10.80 Mark. Weizenkleie 9.20—9.60 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — **Brennkartoffel** 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,20—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 21.00—25.00 Mark.

Berlin, 8. Januar. [Productenbericht.] Die amerikanischen Weizennotirungen lauten zwar neuerdings niedriger; aber von Einfluss auf unseren heutigen Markt sind dieselben nicht gewesen; im Beginn desselben war die Tendenz zwar noch unentschieden, aber der Verlauf ist von ganz unerwarteter Festigkeit gewesen, indem ziemlich rege Kauflust auftrat, der gegenüber das Angebot ganz unzulänglich war, und die Preise zogen in schneller Folge gute 2 Mark an, um nur wenig abgeschwächt zu schliessen. — Roggen wurde anfänglich sogar etwas billiger gehandelt, befestigte sich aber im Verlauf ebenso entschieden, wie Weizen, wenn auch die Preissteigerung den Umfang der für letzteren nicht ganz erreichte. Immerhin schliesst Januar noch $1\frac{1}{4}$ M., andere Termine ca. $\frac{3}{4}$ M. höher als gestern. — Hafer folgte der Bewegung nur zögernd; die Preise sind ca. $\frac{1}{2}$ M. besser als gestern. — Roggenmehl wurde besser bezahlt. — Rüböl notirt merklich höher. — Spiritus war anfangs nur schwach behauptet, später aber von Neuem sehr fest und schliesst 30—40 Pf. besser als gestern.

Weizen loco 180—190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $191\frac{1}{2}$—$193\frac{1}{2}$—$193\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $192\frac{1}{2}$—194 Mark bez., Juni-Juli $193\frac{1}{2}$—$194\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 163—175 M. nach Qualität gefordert, mittel inländischer 167—169 M., gut. trockener inländischer 170—$173\frac{1}{2}$ M., defect. inländischer 163 Mark ab Bahn bez., Januar 174—$175\frac{1}{2}$—$175\frac{1}{4}$ Mark bez., April-Mai 167—$168\frac{1}{2}$—$168\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni 164—$165\frac{1}{2}$—$165\frac{1}{4}$ M. bez. — Mais loco 128—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Januar $128\frac{1}{2}$ Mark bez., April-Mai $127\frac{3}{4}$—$128\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October 127 M. bez., Juli-August $126\frac{1}{2}$—127 M. bez. — Gerste loco 140—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 137—153 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 139—142 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 139—142 Mark, mittel und guter schlesischer 139—142 M., fein schles., preuss. und pommerscher 145—150 M. ab Bahn bez., Januar $141\frac{1}{4}$ M. nom., April-Mai $139\frac{3}{4}$—$140\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $140\frac{3}{4}$ M. nom. — Erbsen, Kochwaare 148—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—143 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,00—25,00 Mark bezahlt, Nr. 0 und 1: 24,00 bis 22,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 24,00—23,00 M. bez., Januar und Januar-Februar 23,70—23,90 M. bez., April-Mai 23,15—23,30 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 58,2 M. bez., Januar 59,0 M. bez., April-Mai 58,7—59,2—59,1 M. bez., Petroleum loco 23,7 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 67,8—67,5 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 48 M. bez., Januar 47,8—47,6—47,9 M. bez., Januar-Februar 47,6—47,4—47,7 M. bez., April-Mai 47,9—47,7—48,1 M. bez., Mai-Juni 48,1—48—48,3 Mark bez., Juni-Juli 48,5—48,4—48,7 Mark bez., Juli-August 49,1—48,9—49,2 Mark bez., August-September 48,8—48,6—48,9 Mark bez., September-October 47—46,8—47,1 M. bez.

Kartoffelmehl 22,75 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 22,75 M. bez.

Bradford, 8. Januar. Wolle und Garne fester, belebter, Stoffe ruhig.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 8. Januar. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 78, 25. 4% priv. türk. Obligationen 408, —. Banque ottomane 619. —. Banque de Paris 836 —. Banque d'escompte 560, —. Credit foncier 1281. —. Credit mobilier 427, —. Panama-Kanal-Actien 41. —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 39. —. Rio Tinto 569. 30. Suezkanal-Actien 2408, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{2}$. Wechsel auf London kurz 25. 16. 3% Rente 95. 30. 4% unific. Egypter 488. 12. 4% Spanier äussere Anl. $75\frac{1}{4}$. Meridional-Actien 667, —. Cheques auf London 25. 18. Comptoir d'escompte 637, 50. 4% Russen de 1889 97, 45. Robinson 72, 50. Behauptet.

Paris, 8. Januar, Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 38. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 92, 35. 4proc. Ungarische Goldrente $91\frac{3}{8}$. Türken 1865 19, 05. Türkenloose —. —. Spanier (neue) 75, 31. Neue Egypter 488, 12. Banque ottomane 619, 37. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 564, 37. Panama 45, —. Banque de Paris —. Tabak 326, 25. Fest.

London. 8 Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 75. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter $92\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter $96\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $92\frac{1}{2}$. Ottomanbank $14\frac{5}{8}$. Suezactien $95\frac{1}{2}$. Canada Pacific $75\frac{3}{8}$. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{1}{4}$. Platzdiscont $2\frac{7}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen $99\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue $16\frac{5}{8}$. Rio Tinto $22\frac{1}{2}$. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 98. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexicaner —. Rupees $82\frac{3}{4}$. Fest.

* Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 $76\frac{1}{2}$. Argentinier $4\frac{1}{2}$% äussere Goldanleihe 59.

London. 8. Januar. Abends 5 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 104. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{5}{16}$. Convertirte Türken $18\frac{3}{4}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 98.

Italiener 91 3/8. 4% ungar. Goldrente 90 1/4. 4% unific. Egypter 96 1/2, Ottomanbank 14 5/8. 6% consol. mexican. Anleihe 92 1/2. Silber 48 1/8.

London, 8. Januar. In die Bank flossen 5000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 8. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] Schluss.) Credit-Actien 272 3/8. Franzosen 219. Lombarden 117 1/4. Galizier 184 3/4. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 91. 70. Gotthardbahn 159. 10. Disconto-Commandit 212, 10. Dresdner Bank 154, 20. Laurahütte 142, 40. Gelsenkirchen 176, 20. 1860er Loose 128, 10. Fest.

Frankfurt a. M., 8. Januar. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 362. Pariser Wechsel 80. 625. Wiener Wechsel 177, 75. Reichsanleihe 106. 70. Oesterr. Silberrente 80. 20. Oest. Papierrente 80. 40. 5% Papierrente 92. 30. 4% Goldrente 95, 90. 1860er Loose 127, —. Ungar. 4% Goldrente 91. 70. Italiener 92, 90. 1880er Russen 96. 80. II. Orient-Anl. 77. —. III. Orient-Anleihe 78. 20. 5% Spanier 75. 50. Unific. Egypter 97. 20. 3 1/2 % Egypter 92, 90. Conv. Türken 18. 70. 4% türkische Anleihe 81, 60. 3% Portugiesische Staatsanleihe 57. 30. 5% serb. Rente 89. 50. Serb. Tabaksrente 89. 90. 5% amort. Rumänen 99, 80. 6% cons. Mexik. Anl. 92, 20. Böhm. Westbahn 298 3/4. Böhm. Nordbahn 183. Central Pacific 109, 90. Franzosen 219 3/4. Galizier 185. Gotthardbahn 159. 20. Hess. Ludwigsbahn 114, —. Lombarden 117 3/4. Lübeck-Büchener 165, —. Nordwestbahn 192 3/4. Creditactien 272 1/2. Darmstädter Bank 154. 50. Mitteld. Creditbank 110, —. Reichsbank 141. 70. Disconto-Commandit 211. 90. Dresdner Bank 153. 80. Fest.

Courl Bergwerksactien 104, 30. Norddeutscher Lloyd —. Privatdiscont 3 5/8 %.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 272 3/4. Franzosen 220 3/8. Galizier —. Lombarden 117 3/4. Egypter —, —. Disc.-Commandit 212, 40. 1860er Loose 127, 40.

Hamburg, 8. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 10. Silberrente 80, —. Oesterr. Goldrente 95. 70 Ungar. 4% Goldrente 91. 70. 1860er Loose 127, —. Italienische Rente 93. 20. Creditactien 272, 25. Franzosen 550, —. Lombarden 293. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 95. 20. 1883er Russen 104. 50. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 75, 50. III. Orient-Anleihe 76. 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 158. 20. Disc.-Commandit 211, 70. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 132. 25. H. Commerzbank 123, 70. Nordd. Bank 163. 40. Lübeck-Büchener Eisenbahn 164, 50. Marienb.-Mlawka 55, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 81, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 142. 25. Nordd. Jute-Spinnerei 115, —. A.-C. Guano-Werke 154, 70. Dyn.-Trust-Actien 156, —. Hamburger Packetfahrt-Actien 135, 90. Privatdiscont 3 1/2 %. Fest.

Amsterdam. 8. Januar, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 59. 10. Russische Zollcoupons 191 1/2. Hamburger Wechsel 59. 10. Wiener Wechsel 102, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 8. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 5/8. Wechsel auf London 4, 82 3/4. Cable transfers 4, 87. Wechsel auf Paris 5, 21 7/8. 4% fund. Anleihe 1877 120. Erie-Bahn 19 1/2. Newyork-Centralbahn 102. Chicago-North-Western-Bahn 106 1/8. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 9 5/16. Baumwolle in New-Orleans 9 1/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 40. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 40. Rohes Petroleum 7, 05. Pipe line Certificats per Februar 74 1/2. Mehl 3, 80. Rother Winterweizen loco 105 3/4. Weizen per Januar 103 3/4, per Februar 104 3/4. per Mai 105. Mais (old mixed) 59 3/4. Zucker (Fair refining muscovados) 4 9/16. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 6. 27. Rohe & Brothers 6. 70. Kupfer per Februar —, —. Getreidefracht 3 1/2.

Petersburg, 8. Januar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 85, 60, russ. II. Orientanleihe 103 7/8, do. III. Orientanleihe 105 3/4, do. Bank für auswärtigen Handel 277 1/2, Petersburger Disconto-Bank 628, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 519, Russische 4 1/2 % Bodencreditpfandbriefe 138 1/2, Grosse russ. Eisenbahn 220, Russ. Südwestbahn-Actien 114.

Liverpool, 8. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 8. Decbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner steigend, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: Januar-Februar 5 15/64 Werth, Februar-März 5 9/32 Käuferpreis, März-April 5 11/32 do., April-Mai 5 25/64 Werth, Mai-Juni 5 7/16 Käuferpreis, Juni-Juli 5 29/64 do., Juli-August 5 31/64 d. do.

Liverpool. 8. Januar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 14000 B., davon für Speculation u. Export 2000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferungen: Januar-Februar 5 7/32 Verkäuferpreis, Februar-März 5 17/32 do., März-April 5 21/64 do., April-Mai 5 3/8 do., Mai-Juni 5 13/32 Käuferpreis, Juni-Juli 5 7/16 do., Juli-August 5 15/32 do., August-Septbr. 5 7/16 d. do.

Liverpool, 8. Januar, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 4 3/4, do. low middling 5, do. middl. 5 1/4, do. middling fair 6 1/16, Pernam fair 5 13/16, Pernam good fair 6 1/8, Ceara fair 5 13/16, Ceara good fair 6 1/16, Bahia fair —, Maceio fair 5 13/16, Maranham fair 5 7/8, Egyptian brown fair 5 7/8, Egyptian brown good fair 6 1/8, Egyptian brown good 6 11/16, Egyptian white fair 6, Egyptian white good fair 6 3/8, Egyptian white good —, M. G. Broach good 4 1/2, M. G. Broach fine 5, Dhollerah fair 3 7/16, Dhollerah good fair 3 11/16, Dhollerah good 4 1/16, Dhollerah fine 4 11/16, Oomra fair 3 3/4, Oomra good fair 4, Oomra good 4 3/8, Oomra fine 4 7/8, Scinde good fair —, Scinde good 3 11/16, Bengal good fair 3 7/16, Bengal good 3 3/4, Bengal fine 4 5/16, Madras Tinnivelly, fair 4 3/16, Madras, Tinnivelly, good fair 4 3/8, Madras, Tinnivelly good 4 7/8, Madras, Western fair 3 11/16, Madras Western good fair 4 1/8, Madras, Western good 4 7/16, Peru rough fair —, Peru rough good fair 8 1/4, Peru rough good 8 5/8, Peru moderat. rough fair 6 7/8, Peru moderat. good fair 7 1/2, Peru moderat. good 7 7/8, Peru smooth fair 5 11/16, Peru smooth good fair 5 13/16.

Wien, 8. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 30 Gd., 8, 35 Br., per Mai-Juni 8. 27 Gd., 8, 32 Br. Roggen per Frühjahr 7. 40 Gd.. 7, 45 Br., per Mai-Juni 7, 40 Gd., 7, 45 Br. Mais per Mai-Juni 6, 47 Gd.. 6, 52 Br., per Juli-August 6, 52 Gd., 6, 57 Br. Hafer per Frühjahr 7, 10 Gd., 7, 15 Br., per Mai-Juni —.

Pest, 8. Januar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matter, per Frühjahr 8, 03 Gd., 8, 05 Br., per Herbst 7, 74 Gd., 7, 76 Br. Hafer per Frühjahr 6, 86 Gd., 6, 88 Br. Mais per Mai-Juni 6. 13 Gd., 6. 15 Br. Kohlraps per August-Septbr. 13, 40 à 13, 50. — Wetter: Milde.

Paris, 8. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Januar 26, 70, per Februar 26, 80, per März-Juni 27. 10, per Mai-August 27. 10. Roggen behauptet, per Januar 17, 20. per Mai-August 18, 00. Mehl ruhig, per Januar 59, 80, per Februar 59, 90, per März-Juni 60, 10, per Mai-August 60, 00. Rüböl matt, per Januar 65, 75, per Februar 66, 25, per März-Juni 67, 25, per Mai-August 68. 00. Spiritus träge, per Januar 37. 50, per Februar 38, 00, per Mai-Aug. 40, 25, per Septbr.-Decbr. 39, 50. — Wetter: Schnee.

Antwerpen, 8. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 8., 9.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 7,2	— 8°.7	— 9°.5
Luftdruck bei 0° (mm)	747.3	748.8	749.4
Dunstdruck (mm)	2.3	2.2	2.1
Dunstsättigung (pCt.)	90	97	97
Wind (0—6)	NW. 1.	NW. 2.	NW. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			5°.20

Fast ununterbrochen Schneeflocken und leichter Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 8. Januar 1891.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	Cours vom 8.
20 Frcs.-Stücke	16,145 bz	16,15 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,32 bz	20,345 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	178,45 bz	177,75 bz
Russ. Noten 100 R.	235,55 bz	238,25 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,70 B

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/1	106,70 bzG	106.80 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,20 bz	98,20 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,90 bz	86,80 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,00 bz	106,10 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	98,30 bz	98,30 bz
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,90 bz	86,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,70 bz	99,70 B
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	96,25 bzG	96,30 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,90 B	161,90 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,40 bz	101.60 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,70 bzB	96,75 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,25 bzB	102,25 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	86.00 bz	86,00 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	97,10 bz	97,10 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,30 G	88,30 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,20 bzG	97,50 B
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	93,10 bz	93,10 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,60 bzG	100,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,80 bzG	94.80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,75 G	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,75 bz	100.75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,00 bz	93,80 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,30 G	102,30 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	93,90 G	93,90 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114.00 B	113,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 B	107,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 B	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 15	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	vsch.	100,50 bzB	100,50 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,20 bz
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	94,40 bzG	94,00 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	94,00 bzG	94,10 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 B	112,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	100,70 bzG	100.70 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	94,80 bzG	94.80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	100,70 bz	100,70 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,00 bz	94,00 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 B	103,30 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,50 bzG	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,70 B	100.60 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	95,10 G	95,25 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	71,80 bz	72,40 bzB
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	73,50 bz	73,40 bz
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	58,70 bz	59,40 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97.00 bzG	97,40 bzG
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	109,90 bz	109,25 bzG
Eidgenossische	3 1/2	1/1 1/7	100,30 bz	100,30 bz
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	99,50 bzB	99,60 bz
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	91,20 bzG	91.00 G
dto.	4	1/5 1/11	97,20 bzB	96,90 G
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 10/11	99.00 G	99,00 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92,75 bzG	92,75 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	74,00 B	73,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	70,80 B	70,80 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,20 bzB	92,90 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,00 bz	94,00 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	90.90 bz	91,00 bzB
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	80.25 bz	80,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95.80 B	95.90 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	80,40 B	80,50 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	92,10 G	92,50 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	80,50 bzG	80,50 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	71,90 B	72,10 ebzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	69,25 bz	69,60 B
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	86,90 bzG	86,50 bzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,90 B	100,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,40 bz	101,50 bzB
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,25 G	86,40 B
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	86,00 bzB	85,90 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	96,90 bzG	97,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,50 G	106,75 ebzB
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	97,70 bz	97,75 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	97,60 bzG	98,00 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,50 bz	77,10 G
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	77,70 G	78,30 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	68,30 bz	68,90 bz
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	100,80 G	100,90 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	93,00 bzG	93,50 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,25 bz	— —
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	86,50 G	86,60 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,60 G	102,75 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	89,70 bz	89,40 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	90,00 bzG	90,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	94,20 bzG	94,10 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	91,40 bz	91,20 bzB
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,70 G	18,80 B
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	74,50 G	74,30 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	81,50 bz	81,25 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,40 bz	89,40 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	91,80 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	91,60 bz	91,70 ebzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	101,60 bzB	101,40 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	89,90 B	89,50 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,50 B	137,[illegible]0 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140.20 B	140,50 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43,10 bz	43,40 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,00 bz	104,50 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	62,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	134.80 G	134,80 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	136,00 G	136,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,90 B	60,60 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	111,75 bz	111,75 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	107,50 bz	107,75 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,90 bz	139,90 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	328.00 B	327,60 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	132.00 bzG	132,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,40 bz	18,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130.20 bz	130,20 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,00 G	27,25 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329,00 bz	329,10 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,80 bz	127,40 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	323,50 bz	323,90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	128,25 B	128,25 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	170,25 bz	170,25 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,10 bz	104,50 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	177,40 bz	178,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	163,00 bz	162,50 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,00 bzG	81,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80,50 bzG	80,10 bzG
Ungarische Loose	—	—	25,490 bz	255,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Breslau-Warschau	18/10	—	1/1	55,25 bzG	55.25 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	111.40 G	111,50 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	109.00 bz	108.75 bz
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	113,80 bz	113.50 bz
Saalbahn	5	—	1/1	109,40 bz	109,20 B
Weimar-Gera	4	—	1/1	97,75 bz	98,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Aachen-Mastricht	2 5/8	—	1/1	70,30 bz	70,50 bzG
Dortmund-Enschede	3 3/4	—	1/1	92,80 bz	92,80 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	—	1/1	53,50 bzG	53,30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	—	1/1	91,00 bzG	91,50 G
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	225,00 bz	225,50 bz
Lübeck-Büchen	7 3/4	—	1/1	168,75 bz	168,25 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	—	1/1	118,70 bz	118,10 bz
Marienburg-Mlawka	1/3	—	1/1	58,75 bz	59,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,50 G	101,70 B
Niederwald-Bahn	2 1/4	—	1/1	66,00 bzG	66,00 G
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	84,70 bz	85,75 bzG
Weimar-Gera	0	—	1/1	23,60 G	23.60 ebzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	— —	— —
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	236,00 G	237,10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	92,90 bz	92,70 G
Gotthardbahn	7 4/10	—	1/1	163,50 bz	— —
Jura-Bern-Luzern	4 1/2	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,00 bz	101,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	76,25 bzG	76,90 B
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	—	1/5 1/11	102,80 G	102,90 G
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	104,00 bz	102,75 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	72,60 G	72,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	—	1/1	— —	— —
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	78,10 bz	78,00 bzG
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	—	1/1	— —	96,80 bzB
dto. (Elbthalbahn)	5 1/1	—	1/1	104,00 bz	103,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	16/10	—	1/5	59,30 bz	59,40 B
Raab-Oedenburg	1/3	—	1/1	33,25 bz	33,80 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	79,25 bz	78,90 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	— —	84,00 G
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	—	1/1	165,10 bz	— —
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	5	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	— —	230,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.25 bz	102.20 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	84.90 bz	84,75 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,50 bz	100,50 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	93,75 bz	93,20 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,30 bzG	106,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,50 B	101,20 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	88,60 G	88,40 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57,60 bzG	57.40 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,00 bz	98,00 bz
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	82,25 G	82,50 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	74.30 G	74,00 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	80,80 G	80,80 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68,80 G	69,00 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,80 bz	83,75 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,40 B	81,20 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,40 bz	100,30 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94,40 bzB	94.60 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	93,00 G	93,25 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	85,10 bzB	85,10 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.80 B	100,80 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	67,10 G	67,30 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104.80 G	104.90 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 bz	99,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89,75 G	89,70 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,60 bz	103,10 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	87,40 B	87,25 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,20 bz	98,30 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	99,80 bz	100,00 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93.50 bz	93,40 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	74,00 bz	74,00 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,10 bz	95,30 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,75 bzG	100,90 bzG
dto. Kursk	4	1/6 1/12	87,75 G	87,80 bz
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	96,20 bzB	96,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91.90 bz	91,90 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,40 bz	101,50 bzB
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	96.40 bz	96,10 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93.50 G	93.60 B
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	81,75 G	81,60 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94.40 G	94,50 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	60,60 G	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	104,30 bz	104,50 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	106,10 G
dto. dto.	5	1/4 1/10	96,00 bzG	96,60 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	95,75 bzG	95,75 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,50 bz	109,50 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	107,50 G	— —
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	97,10 bzG	96,50 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,60 bz	112,70 bzB
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.75 bz	108,50 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	106,80 G	106,50 bzG
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,60 G	87,60 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	88,40 bzG	88,30 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
B. f. Sprit- u. Prod.-Hdl.	2 1/3	—	1/1	71,00 bzG	71,00 bzG
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	135,10 G	135,10 G
dto. Handelsges.	12	—	1/1	161,00 bz	161,25 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	—	1/1	106,90 bz	106,25 bz
dto. Wechslerbk.	7	—	1/1	106,90 B	106,25 bzG
Darmstädter Bank	10 1/2	—	1/1	158,70 bz	158,30 bz
Deutsche Bank	10	—	1/1	162.00 bzG	162,75 bzB
dto. Genossensch.	8	—	1/1	125,25 bzG	125,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	—	1/1	111.80 G	111,60 G
Disconto-Command.	14	—	1/1	215,60 bz	215,90 bz
Dresdener Bank	11	—	1/1	157,50 bz	157,50 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	86,50 bzG	86,60 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	94,50 G	94,30 bz
Internationale Bank	8	—	1/1	109,40 bzG	108,75 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	201,10 G	200,60 bzG
Luxemburger Bank	8	—	1/1	144,00 bzG	144,25 G
Mitteld. Creditbank	7	—	1/1	113,90 bz	113,90 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	—	1/1	136,00 bz	136,00 bz
Norddeutsche Bank	12	—	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	85,50 bzG	85,50 bzG
Oesterr. Credit	10 5/8	—	1/1	175,00 bz	175,00 bz
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs-Actien	—	—	1/1	101,50 G	101,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	—	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	—	1/1	122,90 bz	122,50 bzB
dto. Centr.-Bod. 50%	10	—	1/1	155,25 G	154,75 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	109,75 G	109,75 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	118,75 ebzB	— —
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	—	1/1	119,00 bzG	119,00 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	— —	— —
Reichsbank	7	—	1/1 1/7	141,90 bz	141,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	81,75 bz	82,25 bz
Sächsische Bank	5	—	1/1	113,00 G	114,00 bzB
Schles. Bankverein	8	—	1/1	123,80 bz	123,90 bzB

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)
Börsenzinsen 4 %.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	169,90 bz	171,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	96,25 G	96,00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	124.75 G	124.25 B
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	—	1/1	249,00 bz	247,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	70,60 bzG	69,00 bzG
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	131,00 bz	130,00 bzB
Bismarckhütte	18	—	1/7	169,25 bzG	166,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	148,00 bz	148,90 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	33,25 G	35,00 G
dto. Oelfabrik	4 3/4	—	1/6	101,80 bzG	101,90 bzG
dto. Strassenbahn.	6	—	1/1	135,50 G	134,80 G
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	167,00 bzG	171,00 bzG
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	101,25 G	101,75 bzG
Donnersmarckhütte	4	—	1/7	88,75 bz	89.90 G
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	85.90 bzG	86,40 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	105,50 bzG	104,50 bz
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	34,75 G	34,75 G
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	—	1/1	92,75 G	92,75 G
Façonschm. 5% St.Pr.	7 1/2	—	1/1	182,50 B	178,50 bz
Flöther Maschinen	10	—	1/1	109,00 bzG	111,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	106,50 bzG	106,60 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	565,00 bzG	565,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	—	1/1	113,50 B	113,25 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	163.75 bzG	168,75 bzG
Gruson-Werk	5	—	1/7	160,00 bzG	158,00 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	198,90 bz	197,75 bzG
Hofmann Waggon.	12	—	1/1	162.25 bzG	166,00 bzG
Hörder Hütten	0	—	1/7	19,50 G	20,25 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	31,90 bz	32,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	68,50 bzG	69,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	38,50 bzG	39,30 bzG
KattowitzerBgb.-Gs	10	—	1/4	129,25 bz	129,50 bzG
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/9	127.50 G	127,50 bzG
Lauchhammer conv	13	—	1/7	145,00 B	146,00 bzG
Laurahütte	11	—	1/7	142,50 bz	142,90 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	264,00 bzG	262,75 bzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	8	—	1/1	108,25 G	108,50 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/6	162,25 bz	164,00 bz
Nordd. Lloyd	11 1/4	—	1/1	141.10 bz	141,29 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	113,50 bzG	112,00 bzB
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	89,25 bzB	89,80 bz
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	156,50 bzG	156,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	—	1/7	114,40 bz	110,00 bzG
Oppelner Cement	7	—	1/1	105,75 bzG	104,00 ebzG
Pongs'scheSpinnerei	8	—	1/1	92,50 G	93,00 G
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	164,00 bzG	164,25 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	81,75 bzB	83,25 bzB
Renner u. Co. Spinn.	7.8	—	1/1	100,05 G	— —
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	111,25 bzB	110,75 bz
Schering	18	—	1/1	262,25 G	262,25 G
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	117,50 G	117,75 G
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	112,50 G	112,90 bz
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	64,30 bzG	64,30 bzG
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	—	1/1	135,50 B	135,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	—	1/1	191.75 G	191,60 bzG
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	13	—	1/1	191,50 G	192,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	239,00 bzG	237,00 bzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	276,00 bzG	276,75 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	71,00 bz	72,00 B
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	119,00 bzG	115,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	—	1/1	1960 B	1960 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —

Wechsel und Bankdiscount.

	Zinsfuss.	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	3	— —	169,05 G
dto. 100 Fl. 2 M.	3	— —	168,10 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	80,55 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,355 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,225 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,60 B
New-York vista.	5	— —	418,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	235,00 bz	237.25 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	234,50 bz	236,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4 1/2	178,10 bz	177,45 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4 1/2	177,60 bz	176,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,40 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	235,15 bz	237,65 bz

Bank-Discont 5 1/2 %. — Lombard 6 resp. 6 1/2 %.
Privatdiscont 3 1/4 %.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Januar.	Per Februar.
Disconto-Command.	216,00	— —
Dortmunder Union	86,37	— —
Laurahütte	142,50	— —
Oesterr. Credit	175,12	— —
Franzosen	110,12	— —
Lombarden	59,50	— —
Russische Noten	237,75	— —
Marienburg-Mlawka	59,50	— —
Südpr. Ostbahn	85,87	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.